V2-1 Sachsens Aufbruch in die europäische Zukunft

Antragsteller*in: Joseph Israel (KV Chemnitz)

Änderungsantrag zu V2

Von Zeile 168 bis 170 einfügen:
ökologische Kriterien anzuwenden und das die Strecke auch für das europäische Nachtzugnetz und den Güterverkehr nutzbar ist. Die Landesregierung setzt sich bei Betreiberfirmen, der Bundesregierung und anderen Institutionen dafür ein, weitere Nachtzughalte in Sachsen zu etablieren. Einen Anschluss der europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz im Jahr 2025 an das europäische Nachtzug- bzw. Fernverkehrsnetz wird durch den Freitstaat Sachsen angestrebt. Der Fokus bei der Mobilitätsförderung muss auf einem Ausbau der leisen und umweltfreundlichen

Begründung

Seit mehreren Jahren ist das Reisen mit dem Nachtzug ein wachsender Trend. Immer mehr Menschen interessieren sich für nachhaltiges Reisen durch solche Verkehrsmittel. Dabei sollten auch die Menschen in Sachsen die Möglichkeit haben, diese umweltschonende Alternative nutzen zu können. Zusätzliche Fahrten nach München o.ä. stellen dabei Hürden dar. Bestehende und zukünftige Linien wie Prag - Dresden - Zürich, Stockholm - Berlin - Dresden oder auch Prag - Dresden - Amsterdam - Brüssel sollten in Sachsen nicht nur durch fahren, sondern auch halten, um somit möglichst viele Menschen zu erreichen.

Im Jahr 2025 wird Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas deutlich mehr Gäste begrüßen als bisher. Gerade für eine sächsische Stadt, die die europäischen Werte vertreten soll, darf eine umweltschonende Anbindung an europäische Nachbarländer nicht fehlen. Deshalb ist es wichtig, Chemnitz in diesem besonderen Jahr vernünftig an das internationale Bahnnetz anzuschließen!